

Wiesbadener Tagblatt.

No. 37.

Montag den 13. Februar

1865.

Gefunden ein kleiner Schlüssel, ein Kindergummischuh, ein Paar Kinderhandschuhe.

Wiesbaden, 11. Februar 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.

Ausschreiben.

In der Zeit vom 7. 8. l. Mts. wurden dahier sechs Messingtrahnen mit schieferm Auslauf, jeder 7 Pfund schwer, und ein Bleirohr von drei Fuß Länge gestohlen.

Wer bezüglich des Diebes oder über etwaigen Absatz der gestohlenen Gegenstände Auskunft geben kann, wird ersucht, sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 9. Februar 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Mößler.

Befanntmachung.

Montag den 20. Februar l. Js., Mittags 3 Uhr, läßt August Scholl von Rudesheim das dahier in der Kirchgasse, zwischen dem Städtischen und Ernst Günther belegene vierstöckige Wohnhaus 50' lang 34' tief mit dreistöckigem Seitenbau 24' lang 21 tief und Hofraum im hiesigen Rathhaus freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 2. Februar 1865.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

271

Westerburg.

Befanntmachung.

Dienstag den 28. Februar l. Js., Nachmittags 3 Uhr, wird dem Johann Peter Nägler dahier, ein in der Ellenbogengasse zwischen Jacob Wilhelm Kimmel und Friedrich Bind gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Holzstall und Hofraum im hiesigen Rathhause zum zweiten Male zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 25. Januar 1865.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

271

Westerburg.

Befanntmachung.

Mittwoch den 1. März l. Js., Nachmittags 3 Uhr, lassen Friedrich Sturm Eheleute von hier ihre in der Capellenstraße zwischen Christian Schweiger und Registrator Carl Hoffmann belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und Hofraum, sowie einem 42 Ruthen 43 Schuh großen Acker, dabei, in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern, wobei bemerkt wird, daß bei annehmbarem Gebote die Genehmigung sofort erteilt werden soll.

Wiesbaden, den 23. Januar 1865.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

271

Westerburg.

Alle, welche Forderungen an dem Nachlasse der Wittwe des Scridenten Ant. Schmidt von Etville, zuletzt in Wiesbaden, haben, werden hiermit aufgefordert, solche Freitag den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, unter Vorlage der darauf

bezüglichen Urkunden bei unterzeichneter Stelle anzugeben, indem sie sonst bei der Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden können.

Den Gläubigern wird zugleich zur Maßnahme eröffnet, daß am bemerkten Tage mit dem Abschluß des Inventars vorangeschritten wird.

Wiesbaden, den 10. Februar 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
271 Weisburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in der Domanial-Neumühle dahier die darin befindlichen Mülhgeräthschaften öffentlich meistbietend versteigert.

Darunter befinden sich mehrere Mehl- und Beutelfasten, verschiedene Waagen mit Gewichten, das Wassergebiet aus schweren eichenen Dielen, vier Wasserräder mit Wellbäumen &c.

Wiesbaden, den 27. Januar 1865. Herzogl. Nass. Receptur.
243 Reichmann.

Fruchtversteigerung.

Montag den 27. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle

150 Malter Korn und
50 Malter Weizen

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 10. Februar 1865. Herzogl. Nass. Receptur.
243 Reichmann.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. Februar Vormittags 11 Uhr werden auf dem Domanial-Hof Gassenbach bei Idstein versteigert:

4 Pferde,

6 Zugochsen,

12 Kühe,

2 Rinder,

4 Wagen,

10 Pflüge,

4 Eggen,

2 Walzen,

1 Pflughwagen mit Fass,

1 Schäferhütte nebst 24 Schafhorden und

mehreren Trögen,

2 Windmühlen,

Verschiedenes Geschirr zur Pferde- und Ochsenbespannung.

Auf Verlangen wird den Steigern gegen annehmbare Bürgschaft Zahlungs-
ausstand bis 1. Oktober 1865 bewilligt.

Idstein, den 3. Februar 1865. Herzogl. Nass. Receptur.
131 R. m.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. d. Mts. Vormittags 10 Uhr läßt der Vormund der Kaufmann Otto Schellenbergs Kinder von hier in dem Hause Marktstraße 38 eine vollständige Ladeneinrichtung für ein Spezereigeschäft, große Vorraths Decken von Eichenholz mit Zink ausgeschlagen und Lagerhölzer im Keller gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 6. Februar 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2112 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. März d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Philipp Heinrich Kimmels Erben von hier ihre im Merothal zwischen Gärtner Peter Klein und Conrad Heus belegene, sich zu Bauplatz eignende 52 Ruthen 1 Schuh haltende Wiese No. 4766 des Stadtbuchs mit oberbormundschaflichem Consense in dem Rathhause hieselbst versteigern.

Wiesbaden, den 11. Februar 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2365 Contin.

Bekanntmachung.

Im Auftrag der Herzoglichen Hospital-Commission wird Mittwoch den 15. Februar l. J. Morgens 9 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung die Lieferung von 1200 Zehntel Bütteln Rührer Fettschrot für das hiesige Civil-Hospital pro 1865 öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 8. Februar 1865. Herzogliche Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Rippelius.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Unterhaltungsarbeiten an den Gebäuden des hiesigen Civil-Hospitals, bestehend in:

1) Maurerarbeit	veranschlagt zu	199 fl. 9 kr.
2) Zimmerarbeit	"	557 " 40 "
3) Schreinerarbeit	"	290 " 21 "
4) Schlosserarbeit	"	29 " 40 "
5) Steinhauerarbeit	"	4 " 48 "
6) Wagnerarbeit	"	9 " 33 "
7) Lüncherarbeit	"	772 " 22 "

soll im Submissionswege stattfinden. Lusttragende wollen auf dem Hospital-Bureau von den Etats und Bedingungen Einsicht nehmen, und ihre Submissionen verschlossen, unter der Adresse der unterzeichneten Stelle, bis zum 1. März l. J. auf besagtem Bureau abgeben.

Wiesbaden, den 8. Februar 1865. Herzogl. Hospital-Commission.
Dr. Haas.

Holzversteigerung.

Im Eltviller Stadtwalde im Distrikt Virschprung werden Donnerstag den 16. Februar Morgens um 10 Uhr

12 buchen Stämme,
58 Klafter buchen Scheitholz,
00 Stück buchene Wellen und
4631 Klafter Stockholz

versteigert.
Eltvile, den 3. Februar 1865. Der Bürgermeister.
117 Pott.

N o t i z e n.

Heute Montag den 13. Februar Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Möbel-Fourniren, im Saale des Gastwirths Louis Kimmel.
(S. Egl. 36).

Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Frauensteinerberg.
(S. Egl. 33).

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der Domaniel-Neumühle bei Wiesbaden, im hiesigen Rathhause.
(S. Egl. 36).

Bekanntmachung.

Für die Adolph-Stiftung sind seit unserer Veröffentlichung vom 12. v. Mts. an Beiträge weiter eingegangen:

Amt Diez: Gemeindeskasse zu Freindiez 25 fl., Kirche St. Peter zu Diez 12 fl. 30 kr., Private zu Holzappel 7 fl. 24 kr.; Amt Dillenburg: von 5 Gemeindeskassen 111 fl. (darunter Wissenbach mit 46 fl.) und von Privaten aus 9 Gemeinden 79 fl. 9 kr.; Amt Hadamar: von 4 Gemeindeskassen 40 fl.; Amt Idstein: von 7 Gemeindeskassen 48 fl., von Privaten aus 3 Gemeinden 506 fl. 57 kr., (darunter Freiherr von Schütz zu Camberg mit 500 fl.); Amt Nassau: von dem evangel. Kirchenfond zu Ems 50 fl.; Amt Runkel: von 1 Privaten zu Oberiefenbach 5 fl.; Amt Wehen: von 2 Kirchenkassen 7 fl. 13 kr.; Amt Weilburg: Freisrau von Kruse 500 fl. und Freisräulein von Dungen 25 fl. Im Ganzen 1417 fl. 13 kr. Den Gebern sprechen wir unseren wärmsten Dank aus.

Wiesbaden, den 11. Februar 1865.

Der geschäftsleitende Ausschuss des Central-Comitees für die Jubiläumsfeier Seiner Hohheit des Herzogs.

v. Heemskerk, Vorsitzender.

Nachtrag. Unter den am 31. October v. Js. veröffentlichten Beiträgen aus Eoden befindet sich der Beitrag von Herrn Dr. med. Großmann daselbst von 25 fl.

2366

Blindenanstalt.

Nachdem in neuerer Zeit wieder mehrfach die Frage an uns herangetreten ist, ob es dem Publikum im Allgemeinen gestattet sei, unsere Anstalt mit freundlichen Besuchen zu beehren, finden wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß dies nicht nur alle Zeit zulässig erscheint und durchaus keine erhebliche Störung verursacht, sondern uns auch in jeder Beziehung erfreulich und erwünscht sein muß.

In allen Blindenanstalten gehen die Wohlthäter und theilnehmenden Menschenfreunde aus und ein und überzeugen sich von der Art und Weise der Verwendung ihrer Gaben. Es gereicht dies der Anstaltsverwaltung zugleich zur Aufmunterung und Beruhigung, und den Zöglingen zur Anfeuerung und Erheiterung.

Wenn daher auch hier die Neuheit der Anstalt anlockt und zur Befriedigung der Unbekanntheit mit dem was Blinden gelehrt werden kann, antreibt, so erscheint dies nicht nur ganz natürlich, sondern es würde uns befremden, wenn es nicht so wäre.

In den Morgenstunden finden unsere Mitbürger die Zöglinge unserer Anstalt im Elementarunterrichte; zwischen 12 und 1 Uhr bei Tisch (auch dieser hat sein Lehrreiches), und des Nachmittags bei der Arbeit und dem Arbeits-Unterricht.

Fremde wie Einheimische sind zu jeder Stunde willkommen, sobald die Wege zu unserer Anstalt nur einigermaßen wieder einmal betretbar werden.

Man bittet nur, die Anmeldung bei dem Hausvorstande Herrn Lehrer Horn geschehen zu lassen.

Zwischen 2 und 3 Uhr des Nachmittags ist in der Regel 3 bis 4 mal die Woche auch der unterzeichnete Vorsitzende des Vorstandes dort zu treffen.

Wiesbaden, den 10. Februar 1865.

Der Vorsitzende des Vorstandes.

228

v. Gager.

Herrnmühlgasse 4 sind Äpfel zu verkaufen.

(36 302 3) 2320

Geschichte Julius Cäsars

von
Kaiser Napoleon dem Dritten.

Dieses von der gesamten Lesewelt schon seit einer Reihe von Jahren mit der größten Spannung erwartete Werk wird in wenigen Wochen der Öffentlichkeit übergeben werden.

Man braucht, um die Bedeutung desselben hervorzuheben, nur an die Analogien zu denken, welche in den Thaten und dem Ideengange Julius Cäsars und Napoleons II. liegen. Letzterer kann nicht von dem großen Römer sprechen, ohne wiederholt an die Errichtung des französischen Imperiums gemahnt zu werden, und dadurch gewinnt dies Buch, welches in seinem geschichtlich-politischen, sowie militärischen Inhalte zahlreiche Streiflichter auf die Geschichte und Politik der Gegenwart werfen wird, Bedeutung für alle Leserkreise.

Die Geschichte Julius Cäsars wird drei Bände umfassen und von einem ungefähr 50 Karten enthaltenden Atlas begleitet sein. Buch und Atlas sind, obgleich letzterer für die Leser, namentlich für Militärs, Philologen &c, große Wichtigkeit besitzt, getrennt zu haben.

Am gleichem Tage mit der französischen Originalausgabe erscheint in unserem Verlage die unter den Auspicien des Kaisers besorgte, von diesem einzig autorisirte deutsche Uebersetzung, revidirt von **Professor Mitsch** in Bonn.

Von der deutschen Ausgabe kostet der erste Band 5 fl. 24 kr., die erste Lieferung des Atlases 6 fl. 36 kr. Der Preis des ersten Bandes der französischen Ausgabe ist 6 fl.

Bestellungen bitten wir so bald als möglich der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27,

zugehen zu lassen, da es bei dem ungewöhnlich starken Verlangen nach dem Buche vorlommen dürfte, daß zu spät eingehende Bestellungen nicht sogleich ausgeführt werden könnten.

Carl Gerold's Sohn in Wien,

Buchhändler der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

Allgemeiner Krankenverein.

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß das Ehrenmitglied Herr Ph. Menges mit Tod abgegangen ist und Montag den 13. d. M. Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Spiegelgasse 15, aus beerdigt wird.

Die Direction. 21

Gesangverein Union.

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung.

Tagesordnung:

- a) Rechnungsablage der letzten Abendunterhaltung,
- b) Aufnahme neuer Mitglieder,
- c) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

worin einludet

Der Vorstand.

291

Schellfische, Cablian und Soles

treffen heute ein.

Chr. Ritzel Wwe. 2776

Neue faconirte **Goldleisten** sind bei mir angekommen, welche sich sehr gut eignen zu Gemälden, Spiegel u. dgl.
2387

Christmann, Glaser.

Dr. H. Fick, Lehrer der englischen Sprache und Uebersetzer, wohnt jetzt Heidenberg 2 (in Front).
2381

Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes Kind,

Lina Röder,

im Alter von 1 Jahr 10 Tagen gestern Abend 10 Uhr durch einen sanften Tod zu sich abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet

Wiesbaden, den 11. Februar 1865.

2369

Die trauernde Familie.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unsere geliebte Mutter und Schwester, **Katharina Stein**, geb. **Hehner**, nach langem schweren Leiden Freitag Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbchause, Goldgasse 17, aus statt.

Wiesbaden, den 11. Febr. 1865.

2368

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Freunden und Bekannten diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung unseres geliebten Vaters, Sohnes und Schwiegervaters, **G. Ph. Menges**, heute Montag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbchause, Spiegelgasse 15, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 13. Febr. 1865.

2370

Die trauernden Hinterbliebenen.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 10. Decbr., dem h. B. und Kaufmann Karl Heinrich Friedrich Eugenbühl ein Sohn, N. Karl Heinrich Philipp Wilhelm. — Am 30. Decbr., dem Handelsmann Hermann Löwenberg von Wolfenhausen eine Tochter, N. Josephine. — Am 1. Jan., eine todgeb. Tochter der Susanne Raab von Diez. — Am 1 Jan., dem Conducteur auf Herzogl. Staatsbahn Johann Konrad Kleber von Driedenbergen ein todgeb. Sohn. — Am 1. Jan., dem Bachmeister auf Herzogl. Staatsbahn Wilhelm Voller von Rennerod ein Sohn, N. Wilhelm Gustav Peter Karl Lukas. — Am 2. Jan., dem h. B. und Fuhrmann Johannes Friedrich Faust ein vor der Taufe gestorbener Sohn. — Am 2. Jan., dem Backsteinbrenner Elephan Lerch von Nierstein ein Sohn, N. Emil Heinrich. — Am 3. Jan., dem Schuhmacher Johann Georg Anton Horne von Niedernhausen eine Tochter, N. Thella Anna Katharina. — Am 5. Jan., dem h. B. und Kaufmann Mathias Stillger eine Tochter, N. Maria Anna Margarethe. — Am 5. Jan., dem Köchutischer Philipp Heinrich Kunz von Herborn ein Sohn, N. Jakob Christian. — Am 6. Jan., dem Lambert d'Aras von St. Valerie in Frankreich eine Tochter, N. Louise Maria Clara Constantia. — Am 6. Jan., dem Tagelöhner Georg Adolf Schneider von Gemel ein v. d. Taufe gestorb. Sohn. — Am 8. Jan., dem h. B. und Conducteur

auf Herzogl. Staatsbahn Johann Peter Woll ein Sohn, N. Adolf Wilhelm Anton August. — Am 9. Jan., dem h. B. und Zimmermann Johann Heinrich Göbel ein Sohn, N. Heinrich Karl Christian Gustav Ludwig Wilhelm. — Am 11. Jan., eine Tochter der Philippinehardt von Weilmünster, N. Auguste Christine Rosa Elisabeth. — Am 11. Jan., dem Feldwebel in Herzogl. 2. Regiment Friedrich Wilhelm Krieger von Dohheim ein Sohn, N. Wilhelm Adolf. — Am 11. Jan., eine Tochter der Katharine Neusch von Nieder-Erbach, N. Georgine Marie Helene. — Am 12. Jan., ein Sohn der Johanneette Friederike Hoffmann von hier, N. Friedrich Heinrich Adolf Johann Karl Wilhelm. — Am 13. Jan., dem Buchbinder Karl Ludwig Heller von Dieblich ein Sohn, N. Karl August. — Am 13. Jan., dem Hülfsl. hrer am hiesigen Gelehrten-Gymnasium Ferdinand Nikol. Schürg ein Sohn, N. Johann Heinrich Joseph. — Am 14. Jan., dem Maurer Jacob Anton von Grävenwiesbach eine Tochter, N. Louise Katharine Marie Christiane. — Am 15. Jan., dem Schreiner Peter Malsp von Engenhan eine Tochter, N. Theresie Friederike Theodore. — Am 14. Jan., dem Schuhmacher Johann Huth von Alt-Wildungen ein todtgeb. Sohn. — Am 15. Jan., eine Tochter der Louise Seelgen von Sonnenberg, N. Katharina Albertine. — Am 16. Jan., dem Schreiner Karl Eduard Meyer von Herborn ein Sohn, N. Friedrich Konrad. — Am 16. Jan., dem Schuhmacher Adam Ernst von Oberjossbach ein Sohn, N. Heinrich August. — Am 18. Jan., dem Weichensteller an Herzogl. Staatsbahn Johann Kopp von Schloßborn ein Sohn, N. Wilhelm Peter. — Am 18. Jan., eine Tochter der Anna Margarethe Fuhrmann von hier, N. Wilhelmine Katharine Antonie. — Am 19. Jan., dem Lüncher Simon Wiffler von Kiedrich ein Sohn, N. Konstantin Matthias Simon Wilhelm Adolf. — Am 19. Jan., dem Lohnkutscher Jakob Martin von Kemel ein Sohn, N. Adolf. — Am 19. Jan., dem h. B. und Schmied Melchior Horne ein Sohn, N. Ludwig Friedrich Wilhelm Karl. — Am 20. Jan., eine Tochter der Anna Maria Brager von Laufenselden, N. Franziska Katharine. — Am 20. Jan., dem h. B. und Tagelöhner Joseph Ludwig Krakenberger ein todtgeb. Sohn. — Am 22. Jan., dem Metzger Johann Geigel von Mörsdorf ein Sohn, N. Heinrich Karl Wilhelm. — Am 23. Jan., dem h. B. und Schneider Johann Karl Ruhn ein todtgeb. Sohn. — Am 25. Jan., dem h. B. und Heizer auf der Gasfabrik Andreas Kiefer eine Tochter, N. Anna Maria. — Am 23. Jan., dem Ingenieur bei Herzogl. Staatsbahndirection Heinrich Velde von Diez ein Sohn, N. Gustav. — Am 24. Jan., dem Schreiner Matthäus Bouillon von Niedernhausen eine Tochter, N. Johanna Margaretha. — Am 24. Jan., dem h. B. und Fabrikanten Lbb Wör eine todtgeb. Tochter. — Am 25. Jan., dem Schuhmacher Philipp Jakob Kohlhofer von Naurath, Amts Schwabach, eine Tochter, N. Pauline Louise Karoline Henriette. — Am 26. Jan., dem Tagelöhner Jakob Wiffler von Kiedrich eine Tochter, N. Josephine Johanna Veronica Katharine. — Am 27. Jan., dem Stahlarbeiter Matthäus Merz von Hofheim eine Tochter, N. Margarethe Elise. — Am 30. Jan., dem h. B. und Bildhauer Kaspar Kieger ein Sohn, N. Karl Wilhelm. — Am 30. Jan., an demsel. Tage ungetauft gestorbene Tochter der Cornelia Höbler von hier. — Am 30. Jan., dem Herzgl. Domäneur Eduard Flach dahier, eine Tochter, N. Katharine Maria Margaretha Josephine. — Am 2. Febr., dem h. B. und Kaufmann Hermann Geismar ein Sohn, N. Franz Wilhelm Hermann. — Am 5. Febr., eine Tochter der Elisabeth Lerch von Hedderneim, N. Anna Marie.

Proclamaire: Der h. B. und Mülhlarzt Friedrich August Emil Rauschenberger, ehel. l. hinterl. Sohn des gew. h. B. und Mülhlarztes Johannes Rauschenberger zu Glarenthal, und Regine Schiedanz zu Mosbach bei Dieburg, ehel. l. Tochter des Mülhlers Jakob Schiedanz daselbst. — Der h. B. und Mechanikus Heinrich Ludwig Kochhaas, ehel. l. hinterl. Sohn des gew. h. B. und Spenglers Johann Reinhard Kochhaas, und Maria Anna Klipper von Dürren, Reg. Bez. Aachen, ehel. l. hinterl. Tochter des gew. Klippers Michael Klipper daselbst. — Der Landjäger Johann Friedrich Christian Haybach von Waldhausen, ehel. l. hinterl. Sohn des gew. Wagners Georg Philipp Haybach daselbst, und Henriette Philippine Marie Häuser zu Edelsberg, ehel. l. hinterl. Tochter des gew. Schullehrers Peter Häuser daselbst. — Der h. B. und Pachmeister auf Herzogl. Staatsbahn Johann Geißler, ehel. l. hinterl. Sohn des gew. Schuhmachers Nikolaus Geißler zu Oberlahnstein, und Louise Barbara Bauer, ehel. l. Tochter des h. B. Jakob Ignaz Bauer. — Der Winger Georg Friedrich Christ. Brühl zu Branbach, ehel. l. hinterl. Sohn des gew. Wingers Gottfried Brühl daselbst, und Marie Christiane Seel von Oberems, ehel. l. hinterl. Tochter des gew. Landmanns Philipp Anton Seel daselbst. — Der Winger Wilhelm Brühl zu Branbach, ehel. l. hinterl. S. des gew. Wingers Gottfried Brühl daselbst, und Johanneette Elisabeth Seel zu Oberems, ehel. l. hinterl. Tochter des gew. Landmanns Philipp Anton Seel daselbst.

P e t r a n t: Der Herzgl. Kanzlist Ludwig Karl Mühl dahier und Johanne Marie Amese Theresia Franz von hier. — Johann Philpp Reischenbach von Michelbach und Johanneette Louise Dieselbach von Borch. — Der Weißbinder Philipp Heinrich Anton Feiler von Branbach und Johanneette Wilhelmine Katharine Gertrud Rubin von Reuhof. — Der Herzogl. Vorreiter Jakob Mallebre von Billmar und Karoline Christiane Theresie Werner von Kirberg. — Der Maurer Simon Joseph Trost von Warschau und Elisabeth Schwend

von Mensfelden. — Der h. B. u. Tagelöhner Johann Friedrich Heinrich Karl Ednard Kossel und Dorothe Philippine Louise Schmidt von Neubos. — Der Badsteinbrenner Justus Hornsfecht von Hofschtenbach b. Simfeld und Ottilie Keitz von Maberzell. — Der Friseur Wilhelm Bittner von Glaz und Anna Maria Winkel von Hächst. — Der h. B. und Bademeister Georg Peter Horne und Maria Elisabeth Bertha Mohr von Nieder-Wöllstadt.

Gestorbene: Am 3. Febr., die Kammerjungfer Helene Elfriede Petersen von Werra in Rußland, alt 26 J. — Am 6. Febr., Karoline, geb. Herz, des h. B. u. Wein-
händlers Benedict Rosenstein Ehefrau, alt 47 J. 1 M. 10 T. — Am 6. Febr., Cornelle
Höhler, des h. B. u. Kappenmachers Konrad Höhler, ehel. T., alt 26 J. 5 M. 14 T. —
Am 8. Febr., Karl Albrecht, des h. B. u. Portiers Ouirin Bickung ehel. S., alt 3 M. —
Am 8. Febr., Karl Wilhelm, des h. B. u. Bildhauers Kaspar Bieger ehel. S., alt 10 T. —
Am 10. Febr., der h. B. u. Lohnkutscher Georg Philipp Christoph Menges, alt 49 J.
11 M. 23 T. — Am 10. Febr., Katharine Eva Kunigunde, geb. Heier, des gem. Rechts-
praktikanten Heinrich Stein von Königstein Wittwe, alt 30 J. 1 M. 19 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weizenmehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 fr.
3 ditto bei May 15 fr.

4 Hio. bei May 10 fr., Südebrand, Marx u. Schweisguth 12 fr.

4 Schwarzbrod allg. Preis (55 Bäder u. Händler) 13 fr. — Bei S. Bössong, Fausel,
Lauer, J. Machenheimer, Pfeil, Saueressig u. Stritter 12 fr.

3 Hio. allg. Preis 10 fr. — Bei S. Bössong, Fausel, Pfeil u. Stritter 9 fr. 2 Pfd.
bei S. Bössong 6 fr., Marx 7 fr.

4 Kornbrod bei Filbach, May, M. Müller, Reuscher, Thilo u. Wagemann 12 fr.

Weizenbrod. a) Wasserwed für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.

2) Mehl.

Extraf. Vorschub. — Bei S. Bössong u. Schumacher & Boths 14 fl., Werner 14 fl.

15 fr., Wagemann 14 fl. 20 fr., Philippi 14 fl. 30 fr., Stritter u. Theiß 14 fl.

56 fr., Bogler 16 fl. — Bei Werner 12 fl. 15 fr., Philippi 12 fl. 30 fr., S. Bössong u.

Schumacher & Boths 13 fl., Wagemann 13 fl. 20 fr., Theiß 13 fl. 52 fr., Bogler 15 fl.

Weizenmehl. — Bei Philippi 9 fl., Werner 10 fl. 15 fr., Wagemann 11 fl., Theiß

11 fl. 30 fr., Schumacher & Boths 11 fl. 45 fr., Bogler 14 fl.

Roggenmehl. — Bei Werner 8 fl. 15 fr., S. Bössong 8 fl. 30 fr., Theiß 8 fl. 45 fr.,

Schumacher & Boths 10 fl., Bogler 11 fl.

3) Fleisch.

1 Pfund. Dönsfleisch allg. Preis 17 fr. — Bei Kaufmann 15 fr., Groos, Krieger, Schäfer 16 fr.

Rindfleisch bei A. Bär u. M. Baum 12 fr.

Kalb- u. Lammfleisch allg. Preis 12 fr. — Bei M. Baum, Hirsch und Krieger 10 fr., Schäfer

11 fr., Frey u. Machenheimer 14 fr.

Gammel- u. Hammelfleisch allg. Preis 16 fr. — Bei Groos 15 fr., Blumenschein, Blicher, W. Cron,

Frey, Hagler, Hees, Klas, Machenheimer, R. Nies, Schäfer, Sartory, Seewald,

Thon, Weidig u. Weygandt 17 fr.

Schweinefleisch allg. Preis 16 fr. — Bei Blicher, W. Cron, Edingshausen, Groos, Hees,

Kaufmann, L. Kimmel, Krieger, Renker, Nies, Wib u. Seewald 15 fr.

Oberrindfleisch allg. Preis 24 fr. — Bei Krieger 22 fr.

Einfleisch allg. Preis 32 fr. — Bei Blicher, Hees, L. Kimmel und Schlicht 28 fr., H.

Cron, Renker u. Schäfer 30 fr.

Nierenfett allg. Preis 20 fr. — Bei A. Bär u. R. Nies 16 fr., Blumenschein, W. Cron,

Krieger u. Nicolai 18 fr.

Schweineschmalz allg. Preis 28 fr. — Bei C. Baum, W. Cron, Edingshausen, Kauf-

mann, L. Kimmel, Krieger, Renker, Nies, Wib u. Seewald 24 fr., Klas 26 fr.

Leb- oder Blutwurst allg. Preis 24 fr. — Bei Krieger, Renker u. Schäfer 22 fr.

Leb- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei C. Baum, Blicher, Edingshausen,

Hees, L. Kimmel, Klas, Schreibweiß, Seewald und Jos. Weidmann 12 fr., W.

Cron 16 fr.

Mainz, 10. Februar. (Fruchtmarkt.) Bei kleinem Markt waren Korn u. Gerste

unverändert, Weizen etwas höher. Weizen (200 Pfd.) 9 fl. 30 fr. bis 10 fl., Korn

(180 Pfd.) 6 fl. 15 fr. bis 6 fl. 30 fr., Gerste (160 Pfd.) 5 fl. 10 fr. bis 5 fl. 35 fr.

Im Großhandel alles Geschäft, Rüböl fester, Branntwein unverändert.

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 37) 13. Februar 1865.

Kranken-Anstalt für Erwachsene,
Friedrichstraße 26, eine Treppe hoch,
Eingang durch das Thor.
Donnerstags und Sonntags von 11–12 Uhr. 1078

Local-Gewerbeverein zu Wiesbaden.

Montag den 13. Februar Abends 8 Uhr im Saale des Gasthauses zum Erbprinz von Nassau:

Vortrag des Herrn Bibliothek-Sekretär Dr. Kossel, über die Stellung des Handwerkerstandes in Vergangenheit und Gegenwart. Nicht-Mitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 203

Verein für Naturkunde.

Nächsten Mittwoch den 15. Febr. Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Dr. Krebs über Inductionselectricität. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 57

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
2003 **Günther Klein.**

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität können direkt vom Schiff bezogen werden bei
2137

Peter Koch, Dohheimerstraße 10.

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität, fett und stückreich, direkt vom Schiff bei
Heinrich Heyman, Mühltasse 2. 2070

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
Herm. Schirmer. 2134

11 Leberberg 4 b sind Obstbäume zum Aussetzen zu verkaufen. 2200

Ruhrkohlen

direkt vom Schiff, bei

J. K. Lembach in Biebrich.

NB. Bestellungen erbitte schriftlich direkt oder durch Herrn **P. Bickel**,
Langaasse 24, Wiesbaden. 110

A. Chilo, vormal's J. C. Franken,

Marktstraße 11,

zeigt hiermit ergebenst an, daß alle Arten

Gemüse-, Blumen-, Feld-, Gras- und Klee-Samen
in frischer und bester Qualität eingetroffen sind unter Zusicherung billigster und
prompter Bedienung.

Ferner bringt er sein Lager in Pulver, Schrot, Blei, Zündhütchen-, Lade-
pfropfen, Vogelstäfte und Federn, Schreibmaterialien, Materialwaaren,
Parfümerien, in- und ausländische Weine, Spirituosen, Cigarrenspitzen,
Cigarren, Rauch- und Schnupstabake, sowie alle ins Colonialwaaren-Geschäft
einschlagende Artikel in empfehlende Erinnerung. 1802

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als
Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Ma-
gen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz etc. etc.

Ganze Packete zu 30 fr. — Halbe Packete zu 16 fr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Packete
mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeug-
nisse werden gratis abgegeben. Allein ächt bei

A. Flocker, Webergasse 17.

Zeugnisse.

Meine Frau litt mehrere Wochen an Kopfgicht, zu deren Beseitigung ver-
schiedene gerühmte Mittel angewendet wurden, allein ohne Erfolg. Zuletzt nahm
sie ihre Zuflucht zu der Gichtwatte von Dr. Pattison, wodurch das Uebel in
einem Tage beseitigt wurde und bis jetzt, nach einem Verlauf von drei Wochen
noch nicht wiederkehrte.

Mittelheim (Nassau), 28. Novbr. 1864.

Göbcke, Lehrer.

Während längerer Zeit brauchte ich vergeblich verschiedene Mittel gegen hef-
tige Arm-Gicht und nahm endlich meine Zuflucht zu der Dr. Pattison'schen
Gichtwatte und siehe da, nach kurzem Gebrauch war ich von dem Schmerz be-
freit. Allen Gichtleidenden kann ich daher dieses Heilmittel auf das Wärmste
empfehlen.

Rüdesheim, 1. Dezbr. 1864.

Philipp Krosß, Agent.

9

Wiem Lager in

Bettfedern, Flaumen u. fertig. Betten

nebst einer Auswahl von **Sprungfedern, Rosshaaren und See-**
grasmatrassen halte ich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

J. Levi, Kirchgasse 25. 1678

Cylinder, 5" und 7", verkaufe zu 7 fr. per Stück.

Louis Faust, kleine Burgstraße 7. 2111

DURYEY'S MAIZENA.

Das non plus ultra von allen Mehlsorten.

Einzige Medaille für Mais-Mehl auf der internationalen Ausstellung in London 1862 und in Hamburg 1863.

Dieses zu Kuchen, Bäckungen, Crêmen &c. &c. anwendbare vorzügliche Mais-Mehl ersetzt den manchmal unumgänglich nothwendigen Arrowroot gänzlich, ist an Geschmack besser und steht was nahrhafte Eigenschaften betrifft, als unübertrefflich da.

Man gewinnt diese reine und unverfälschte Maizena, welche ohne alle Gährung ist, aus den feinsten Theilen des amerikanischen Mais, dieselbe hält sich jahrelang in jedem Klima und erlaubt, ihrer außerordentlichen Feinheit wegen, die Beimischung aller beliebigen Delicatessen.

Für Kinder und Kranke hat sich die Maizena, welche ebenso schmackhaft als in ihren Wirkungen wunderbar ist, als einzig, ja sogar als ein wahrer Lebens-erhalter bewährt, da, wenn alles andere erfolglos blieb, sie oft zum Genuß reizte und stärkte; ihre Eigenschaft wird jede Mutter zu würdigen wissen.

Ärztliches Zeugniß des Doctor Sankaster.

Ich Unterzeichneter bezeuge hiermit, daß ich die „Duryea's Maizena“ microscopisch und chemisch untersucht und geprüft habe.

Die Analyse hat mich überzeugt, daß die Maizena nur aus dem feinsten Maismehl besteht und das Product sich diätetisch wesentlich von allen anderen Eigenschaften der übrigen Nahrungsmittel auszeichnet. Seine Vorzüglichkeit verdankt es lediglich dem Mais, aus welchem es gewonnen wird.

Ich kann die Maizena für Kranke und Kinder sämtlichen Ärzten bestens empfehlen. **gez. Edwin Sankaster, Doctor der Medicin.**

Preis per Paquet von einem Pfund 24 kr. und bei Abnahme von 4 bis 6 Paquets 22 kr. und ist acht zu beziehen bei

A. Thilo, Marktstraße 11. 2110

Nerostraße 30 ist **Seu und Grummet** zu verkaufen. 2201

Französischer Unterricht wird von einem **Franzosen** ertheilt Häfnergasse 13, 2. Stock. 1884

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 9, kaufe ich **Möbel, Kleider, Gold- und Silbersachen.** Auch übernehme ich **Mobilienversteigerungen.** **A. Gerhardt. 1356**

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17. 2200

C. Leyendecker

Zu verkaufen Nerostraße 24 **Möbel** aller Art, als: Kleiderschränke, Nußbaumne und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, Nußbaum und tannen, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle &c. zu sehr billigen Preisen. 959

Alle Arten Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei **Wittwe Volk, Oberwebergasse 14. 966**

Bei **A. Honsack** in Dorsheim steht ein **Schlitten** zu verkaufen. 2352

Masken-Anzeige.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen erlaube mir mein wohlaffortirtes Lager aller Arten Masken-Anzüge und Dominos, und noch ganz besonders einige Herrenkostüme, welche sich als Preisstücke eignen dürften, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

1836 **G. Rösch, Herrnmühlgasse 2.**

Gegen Einsendung von nur 3 fl.

erhält man 4 Antheilscheine mit Serie- und Gewinn-Nummer zur Gewinn-Ziehung am 1. März d. J. des k. k. österreichischen

Staats-Anlehens

vom Jahre 1864.

Gewinne des Anlehens sind: fl. 250,000, 220,000, 200,000, 150,000, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5,000 u.

1 Antheilschein mit Serie- und Gewinn-Nummer kostet fl. 1., 4 Stück fl. 3., 9 Stück fl. 6. und 20 Stück fl. 12.

Aufträge hierauf sind unter Beifügung des Betrags oder Postvorschuß baldigst und direkt an unterzeichnetes Handlungshaus zu richten, welches den Betheiligten die Ziehungsliste inentgeltlich zusendet.

Joh. Mich. Holle

in Frankfurt am Main.

2353

Haus-Verkauf.

Ein großes Landhaus mit Hintergebäude, alles in Stein gebaut, ein großer Garten dabei, welcher auch als Bauplatz verwendet werden kann, ist wegen Wohnungsveränderung unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Hrn. Kaufmann W. Wolf zu erfragen. 1949

C. W. Götz, Stuhlfabrik,

2171

Begeßgasse 1, in Mainz.

empfiehlt Vorrath in Stroh-, Rohr- u. Polsterstühlen, Sesseln und Lausenfen unter Garantie. Bestellungen werden schnell ausgeführt und auf Wunsch nach Maß angefertigt, sowie Stühle geflochten u. Unterhölzt Lager in Waldhaaren.

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.

W. Sack, Webergasse 5. 1313

Glace-Handschuhe

für 48 kr., sowie alle anderen Arten frisch angekommen, bei
G. Wallenfels, Langgasse 37, 2354

Durch die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27,

ist zu beziehen:

Die Kinderlaube,

Illustrierte Monatshefte für die Jugend.

Preis pro Quartal 33 kr.

Das 1. Heft kann sogleich in Empfang genommen werden.

Kalbfleisch

erster Qualität per Pfd. 10 kr. ist fortwährend zu haben bei Metzger
Krieger, Kirchhofgasse 3, 2355

Announce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Filzhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaillerie, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusage bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Rach, Neugasse 11, 963

Eine grosse Partie Portemonnaies

zu 6, 12, 18, 24, 30, 36, 42 kr. und 1 fl.

Cigarrenetuis und Cigarrenspitzen zu bedeutend herabgesetzten Preisen sind zu verkaufen

20266

26 alte Colonnade 26.

Den Rest meiner Wollen-Waaren, bestehend in Capuzen, Halstücher, sowie gestricke wollene Kinder-Unterröckchen verkaufe, um damit gänzlich aufzuräumen, unterm Fabrikpreis.

J. B. Mayer,

2357

Langgasse 38.

Cottillonorden (neue Sendung) empfiehlt billigst

1068

C. Schellenberg, Goldgasse 4, 2356

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen hier ein **Commissions- und Agenturen-Geschäft** etablirt habe. Alle dahin einschlagende Aufträge werden prompt und billigst besorgt.

Mein Bureau befindet sich **Mauritiusplatz 3, 2 Stiegen hoch.**

Privat-Wohnung **Steingasse 29.**

Wiesbaden, den 17. Januar 1865.

W. Mulot. 1123

Meinen seitherigen Herrn Schülern zur Nachricht, daß der Unterricht in der kaufmännischen doppelten wie einfachen **Buchführung** nach wie vor gegeben wird.

Auch übernehme ich wie seither die Einrichtung und Führung von Geschäfts-Büchern.

W. Mulot. 1123

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **E. Neubert** befindet sich

Quintinsstraße 20 in Mainz. 1694

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen mein bisher im Badhause „zum schwarzen Bod“ befindliches Hutlager in mein Wohnhaus, **Nerosstraße 29**, verlegt habe. Ich empfehle mein Lager in allen Sorten **Filz- und Seidenhüten**, sowie gute und billige Ausführung von Reparaturen. Ferner erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich bei Baarzahlungen **10% Rabatt** bewillige.

Wiesbaden, den 1. Februar 1865.

J. Weigle senior. 1798

Mein Tapeten-Lager

ist fortwährend mit den neuesten und reichsten Dessins zu den billigsten Preisen auf's vollständigste assortirt, worunter:

Matte Tapeten mit 2 Druck von 8 kr. an;

Glanz-Tapeten mit 2 und 3 Druck „ 16 „

Gepresste Goldtapeten 48 „

Mainz, im Januar 1865.

Joseph Thüquet,

1616

dem Stadthause gegenüber.

Aechten Düsseldorfer Senf

täglich frisch **Wilhelmstraße 8** neben dem Museum, im Hofe rechts. 2039

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfehlen zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 545

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

645

Ein zweithüriger, lackirter schöner **Kleiderschrank**, ein **Küchenschrank**, zwei **Tische**, zwei schöne **Plumeau** mit Kissen, zwei gute **Waschbüten** billig zu verkaufen.

W. Fillbach, Mauritiusplatz 3. 2358

Kölner Dombauloose à 1 Thlr. zu haben bei der Exp. d. Bl. 1789

800 Stück **Tokajerwurzelreben** zu verkaufen. Näh. Exp. 2301

Haus-Verkauf.

Wegen Wohnungsveränderung ist ein Landhaus unter sehr guten Bedingungen zu kaufen. Näheres Mainzerstraße 12. 1219

Um mit dem Bandartikel gänzlich zu räumen, verkaufe ich die noch vorräthigen **Taffet- und Atlas-Bänder**, worunter schöne **Lichtfarben**, zur Hälfte des Preises.

Ebenso ist noch etwas farbige Strickbaumwolle auf Lager, die ich das Roth à 4 kr. abgebe.

G. W. Winter, vorm. **Aug. Roth**,
5. Webergasse. 2272

Rühmlichst bekannte

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

anerkannt bestes Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, Husten und Heiserkeit, stets echt auf Lager à 14 kr. per Paket hier in Wiesbaden bei **Chr. Nitzel Wwe., Heinr. Wald** und **F. L. Schmitt**, in Diebrich bei **J. R. Lembach**.

Im Schützenhof

können Private und Handwerker Wiesbadener Actien-Bier in Fässern per Maas 13 1/2 kr., Flaschen-Bier ganze à 8 und à halbe 4 kr., sowie außer dem Hause pr. Maas 15 kr. beziehen durch

C. Milk. 2359

Gartenmesser, Gartenscheeren, Tafelbestecke, Scheeren und Taschenmesser von Gebrüder **Dittmar** in Heilbronn empfiehlt zum Fabrikpreis.

Carl Mahr, Kranz 1. 1990

Packkisten verschiedener Größe bei

L. Krempel, Langgasse 6. 969

Klavierstimmen und besonders **Repariren** besorgt bestens

M. Matthes, Instrumentenmacher, Marktplatz 3. 964

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickerei, Namen etc. werden schnell und billig besorgt bei **M. Scheuer**, Faulbrunnenstr. 10. 965

Plattöfen mit Röhren zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 6. 2360

Zwei tannene **Bettstellen**, ein **Nachttischchen** und ein **polirtes Consolschränken** zu verkaufen Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 2350

Eine sehr gute **Hobelbank** zu verkaufen Moritzstraße 9 bei **Schremer Giebeler**. 2350

es wird eine gebrauchte noch gut erhaltene ausführliche **Clavierschule** zu kaufen gesucht. **S. Nied**, Langgasse 14. 2361

Eine **hugbaumne Commode**, ovaler **Tisch**, **Waschtisch** nebst **Nachtisch** und **Canape** zu verkaufen Schwalbacherstraße 14. 2362

Ich Unterzeichneter bringe meine **Dampf-Bettfedernreinigungs-maschine** in empfehlende Erinnerung.

Joseph Rößler, Platterstraße 2. 15

Masken-Anzüge

bei **S. Löwenberg**, Nerostraße 33. 2273
Masken in Atlas, Sammt, Wachs u. Papier; alle Sorten Gold- u. Silber-Borden, Ligen, Fransen, Spitzen, Plüsch u. s. w. empfiehlt **Louis Krempel**, Langgasse 6. 2277

Ausverkauf

meiner Lampen, sowie meiner sämtlichen Artikel, welche ich noch auf Lager habe, zum Fabrikpreise.

Louis Faust, Kleine Burgstraße 7. 2111

Französischer Cristall-Leim.

Zur directen Anwendung, Glas, Porzellan, Alabaster etc., auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu fitten.

Für Papier, Pappe, Holz etc. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem in Fläschchen à 20 fr. empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 17.

Aechte Rammershausen'sche Augeneffenz empfiehlt **M. Cras**, Langgasse 39. 2320

Gebrauchte Koffer zu verkaufen Langgasse 23. 2280

Fortwährend kauft **Herrnkleider Gerhardt**, Ellenbogengasse 9. 1388

Ich empfehle mich in Einrichtungen aller Arten Lampen zu Petroleum und werden schnellstens besorgt.

Louis Faust, Spengler, Kleine Burgstraße 7. 2111

Möbel-Verkauf.

Wohnungsveränderung halber sind alle Sorten Möbel, namentlich Betten zu verkaufen Leberberg 2. 1174

Eine sehr schöne Auswahl **Spaulett's-** und **Hermelverzierungen** empfiehlt

2312

Eduard Kalb.

Frische Stearin- & Paraffin-Kerzen

empfehlen zu billigen Preisen

M. Cras, Langgasse 39. 2319

Gummischuhe und andere **Gummigegegenstände** werden repariert bei **Franz Fischer**, Heidenberg 38. 2363

Zwei **Spiegel** mit Trumeau und ein **Bild** (Columbus Amerika entdeckend) sind billig zu verkaufen Schwalbacherstr. 19. Thorbau, 2. Stock. 2364

Bestellungen nach Mainz werden entgegengenommen bei **H. Frees** (Markt 11), Kaufmann **Eichhorn** (Langgasse 32), **Friedrich Seulberger** (Hochstätte 14), und werden täglich besorgt von

Adam Seulberger, Heidenberg 19. 2197

Junge Pudelhunde zu verkaufen Schugasse 1. 2327

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**

Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 37) 13. Februar 1865

Der Armen-Augenheilanstalt in Wiesbaden

zum Vortheil wird der Gesangverein **Concordia** daselbst unter Leitung seines Direktors Herrn Eichenheimer und unter gütigster Mitwirkung der Frau Bertram und der Herren Bertram, Frensch, Hermann und Kahl, sämtlich Mitglieder des Herzogl. Hoftheaters, am nächsten 3. März in dem für diesen Zweck unentgeltlich zur Verfügung gestellten Casinosale ein **grosses Concert** geben, zu welchem wir nicht nur die Freunde der Musik, sondern auch die edeln Wohlthäter armer Augenleidenden zu recht zahlreichen Besuche hierdurch freundlichst einladen.

Das ausführliche und gut ausgewählte Programm wird später veröffentlicht. Eintrittskarten zum Subskriptionspreise von 1 fl. 45 kr. für einen reservirten und von 1 fl. für einen nichtreservirten Platz sind in allen Buchhandlungen zu haben. Wiesbaden, den 3. Febr. 1865. Die Verwaltungskommission. 1975

Freitag den 17. Februar 1865,

Nachmittags 7 Uhr,

im Saale des Comischen Holes,

veranstaltet Unterzeichneter ein großes **Vocal- & Instrumental-Concert**, unter gefälliger Mitwirkung der Frau Bertram, des Hrn. Bertram und Borchers, Mitglieder der Herzogl. Oper, des Herrn Ballat, Pianist, der Herren Kahl und Fuchs, Mitglieder des Herzogl. Theater-Orchesters.

Außer der circulirenden Subscriptionsliste liegen weitere Listen zum Einzeichnen auf in den Musikalienhandlungen der Herren Wagner und Schellenberg sowie in der E. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung.

Das Nähere bringt das Programm.

Wiesbaden, den 13. Februar 1865.

Alons Baldenecker, Concertmeister. 2303

Heute Abend von 6 Uhr an
Kitzinger Bier im Glas

bei

Louis Giess, Restaurateur.

2304

Nähereien aller Arten Weiszeuge, namentlich auch ganzer Ausstattungen, werden sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit schnell, gut und billigt besorgt. Geisbergstraße 12, 3r Stock, 1979

Hört!

Alle körperlichen Leiden, welche von Erkältungen herrühren, — es mögen solche neu oder schon veraltet sein, — werden sicher und schnell durch das Auflegen von Seidenwatte geheilt. In vielen Fällen schon sogleich nach dem Auflegen der Watte. — Schon seit fünf Jahren werden jedes Jahr nahe an Tausend Paquets dieser Watte zu Frankfurt verkauft; so sehr hat man sich bereits dort von der Heilkraft dieses so einfachen Natur-Heilmittels überzeugt. — Dasselbe wird mit Gebrauchs-Anweisung nur allein verkauft: im Kaufladen der Filanda. — 2376

Die weite Verbreitung.

deren sich der **Kräuter-Malaga** des Herrn F. A. Wald in Berlin erfreut, ist nur erklärlich durch die ganz außerordentlichen sanitätischen Eigenschaften, welche denselben innewohnen und ihm daher von allen Seiten, selbst aus den höchsten Ständen, zahlreiche Belobungen und Empfehlungen einbringen.

Eine solche Belobung von hochgeschätzter Hand erlauben wir uns hier folgen zu lassen:

Berlin, den 1. Februar 1865.

Gehrter Herr! Obgleich ich von frühester Jugend an in Weinen etwas verwehnt bin, so hatte ich mich der Gesundheit halber doch entschlossen, Ihren **Kräuter-Malaga-Gesundheitswein** zu prüfen. Derselbe hat mir gegen Unterleibsbeschwerden in der That so wohl gethan, daß ich um weitere 6 Flaschen ersuche.

Achtungsvoll

Freiherr G. v. Stillfried Rattenitz.

Herr F. A. Wald, Berlin, Hausvogteiplatz 7.

In Wiesbaden hält Lager **A. Victor, Geisbergstraße 9. 2190**

Einziges Lager in Wiesbaden.

Alfénide-



Essbestecke.

(Fabrikat Christoffel.)

Marktstraße No. 26.

Gustav Wolf, Agent. 2377

Echt englisches **Sichtpapier**, per Blatt 7 kr., bei

G. Möbus, Metzgergasse 3. 129

Gold- und Silberborden, Lizen, Fransen, Kordeln und Glitter bei

2312

Eduard Kalb.

In annehmbarer Lage der Stadt wird auf gleich oder 1. April eine Schreib-
werkstätte zu miethen gesucht. Näheres Exp. 2387

Bürger-Krankenverein.

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß das Ehrenmitglied Herr
Ph. Menges mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet heute Montag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbe-
haus, Spiegelgasse, aus statt. Die Direction. 39

Strohhüte

sind eingetroffen bei

2378

Chr. Maurer.

Zur Beachtung!

Mein Uhrenlager in Wand- und Taschen-Uhren, von letzteren Spinzel-,
Cylinder- u. Ankerwerke, empfehle ich hiermit bestens unter Zusicherung billigster
Preise. Reparaturen aller Art werden jederzeit angenommen und prompt und
billigst besorgt.

Um geneigten Zuspruch bittet

J. Nicolay, verlängerte Schwalbacherstraße 45. 1917

Ich Unterzeichneter übernehme das Einrahmen von Bildern, Spiegeln u. dgl.
zu sehr billigen Preisen.

Christmann, Glaser,

Ecke der Goldgasse und des Grabens. 2380

Restauration Miltz im Schützenhof.

2379

Bei Gelegenheit des Sprudel Maskenballes findet bei mir die ganze
Nacht warme Restauration, Kaffee, Thee und Bierverzapf statt.

Warnung!

Derjenige, welcher den am Dienstag entlaufenen dunkelbraunen Affen-
pinscher aufgefangen hat, ist bekannt. Wenn derselbe den Hund nicht bis
Dienstag in dem Herzogl. Schlosse bei Reithahnwärter Schönbach abgibt, so
wird die Herzogl. Polizei-Direktion davon in Kenntniß gesetzt. 2381

Eine schwarz weiß und rothgefleckte Katze hat sich verlaufen. Wer sie Lang-
gasse 51 wieder zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung. 2382

Die guten Freunde, die bei mir den Schraubenschlüssel nebst Feil-
floben geliehen haben, ersuche ich, dieselben wieder zurückzugeben; auch habe
ich am Freitag Mittag bis an die Kapelle einen Hammer verloren. Dem
ehelichen Finder eine Belohnung bei Rückgabe an Schlossermeister Krämer. 2383

Vom Bahnhof bis in die Eursaalanlagen 5 wurde eine Broche mit einem
Bild verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben an Madame Schweizer,
Anlage 5. 2384

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches französisch und englisch
spricht, literarisch gebildet ist, sucht Stelle als Gesellschafterin oder Erzieherin.
Näheres Exp. d. Bl. 2386

Herrenkleider werden umgeändert, ausgebeffert, gereinigt und pünktlich und
schnell besorgt Marktstraße 24, Vorderhaus 3 Stiegen hoch. 2151

Auf das demnächst erscheinende Werk:
Histoire de Jules César par Napoléon III.

(sowie auch in deutscher Uebersetzung)
werden Aufträge entgegen genommen bei

W. Capito,
Buch- u. Schreibmaterialien-Handlung,

91

Goldgasse 23.

Die Gartenlaube in Monatsheften!

Soeben ist das Januarheft der

Gartenlaube

erschienen, wozu wir diejenigen Interessenten, die lieber allmonatlich ein abgeschlossenes Ganze zu haben wünschen, zum Abonnement ergebenst einladen. Preis 54 fr. vierteljährlich.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Namenssticken in Taschentücher und Leinengeräth, sowie **Maschinen-Näherei**, doppelter Steppstich, wird gut und billig besorgt bei
Wittwe **Ott**, Tannusstraße 17, 2 Stiegen hoch. 2194

Bett-Waaren-Handlung
von **Reinhard Thoma,**

11 Marktstraße 11,

Wiesbaden.

Ich empfehle hiermit für kommende Saison mein Lager von

Bettfedern, Flaumen, Roßhaare,

und vorzüglich schöner, reiner Waare; ferner alle Arten **Bettbarchente, Drelle, Federleinen, weiße und rothe wollene Bettdecken, Pique und Steppdecken** eigener Fabrik, und übernehme auch die Anfertigung von **Sprungfedern-Matrassen** und sonstiger **Matrassen** etc., sowohl in wie außer dem Hause unter Zusicherung solthet Arbeit und billigen Preisen. 2713

Artikel zur Fastnacht

in großer Auswahl bei

2372

G. Rach, Neugasse 11.

M. Lejeune's Frostballenselste, per Stück 11 fr., bei

G. Möbus, Metzgergasse 3. 129

Unterrichts-Anzeige für Damen.

Im Maßnehmen, Zeichnen und Zuschneiden, in vier Wochen das Kleidermachen gründlich zu erlernen, können jeden Tag Damen eintreten.

Katharina Lezerich, geb. Dieges, Kirchgasse 10.

Auf obiges Bezug nehmend, fühlen wir uns verpflichtet, unserer geehrten Lehrerin Katharina Lezerich geb. Dieges, öffentlich unsern Dank für den guten und gründlichen Unterricht auszusprechen, welchen wir während unserer vierwöchentlichen Lehrzeit genossen, mit dem Bemerken, daß wir jeder anständigen Dame diesen zweckmäßigen und sehr vortheilhaften Unterricht zu benutzen, empfehlen können.

Minna Fischer.

Emma Schlemmer.

Dina Pfaff.

Julia Rasen.

2373

H. S. Nassauer,

Neugasse 2, empfiehlt sein assortirtes Lager in **Kleiderstoffen, Châles, schwarzen Cachemire-Long-Châles und Tüchern, Thyets, Orleans, Küstres, allen Sorten Futterzeugen von 11 fr. per Elle, Schürzen- und Bettzeugen, Barchent, Zwillich, Hausmacherleinen, haltwollene Rockzeuge von 18 fr. an, Duff-, Lama-, Mantelstoffe, Arbeitsröcke, Suppen, Kamisöler, Herren- und Damen-Unterjacken, Ehlips, Cachenez, Resten in Kleiderstoffen u. Seidenzeugen u. zu sehr billigen Preisen; ferner erlaube mir auf mein Lager in niederländischem **Buckskin, Tuch, Westenstoffen, Satin, Tricot, Rips, Ratine, Velours, Duffel** u. in allen Farben und zu sehr billigen Preisen aufmerksam zu machen.**

H. S. Nassauer, Neugasse 22. 2246



Auch dieses Jahr zur Faschingszeit,
Wo Jedes sich soll amüsiren,
Lieget Alles schon bereit,
Kommt nur herbei zum anprobiren.
Schöne Anzüge, fein und nett,
Charaktermasken und Barett,
Platschen zum Spektalmachen,
Nasen und diverse Farben,
Weiß und schwarze Domino's,
Kommt nur herbei, Klein oder Groß;
Die Preise sind, wie schon bekannt,
Fest ohne Sconto und comptant.
Jedes komme, such' und wähl!
Bei **Harzheim** in der **Muckerhöh!** 2374

Talmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

1994

Carl Bonacina, neue Colonnade 36.

Große Auswahl

in **Tarlatanne, Gaze éternelle, Tülle, Moll brodé Organdy** uni zu Ballkleidern bei

Chr. Julius Schröder,

große Burgstraße 12. 2375

Ein junger Mann, welcher im Besitz einer schönen Handschrift ist, wünscht seine freie Zeit mit Abschreiben auszufüllen. Näheres Exp. 2394
Kirchgasse 23, 2. Stock, wird ein Wionatmädchen gesucht. 2388

Stellen-Gesuche.

Für deutsche Herrschaften in New-York werden gegen hohen Lohn 2 Dienstmädchen gesucht, und zwar ein Kindermädchen und ein Mädchen für Hausheit. Das Reisegeld wird vorgelegt. Näheres Friedrichstraße 25, Parterre. 2223

Emserstraße 25, Parterre, wird ein junges Mädchen vom Lande zu Kindern gesucht und kann sogleich eintreten. 2293

Eine ältere zuverlässige Person wird zu Ende Februar bei Kinder gesucht. Das Nähere Michelsberg 3. 2389

Eine perfekte Küchenhauhaltlerin gefesteten Alters wird in ein Hotel ersten Ranges gesucht. Näheres Exped. 702

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Jungfer bis den 1. März, dieselbe ist geübt im feinen nähen, bügeln und frisiren; die beste Atteste stehen ihr zur Seite. Näheres auf dem Stellennachweisebureau von Frau Deuder, Marktstraße 28. 2390

Michelsberg 12 wird ein fleißiges Mädchen gesucht. 2391

Hausmädchen, welche sich durch gute Zeugnisse ausweisen können, daß dieselben schon längere Zeit in Hotels conditionirten, werden nachgewiesen durch das Stellennachweisebureau von A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 2351

Ein junges Dienstmädchen wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres zu erfragen Köderallee 20, 2. Stock. 2392

Es wird ein braves Mädchen gefesteten Alters in Dienst gesucht. Näheres Friedrichstraße 20. 2393

Ein solider junger Mensch findet Stelle als Hausknecht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2168

In einer Restauration und Gastwirthschaft wird ein solider junger Kellner gesucht. Von wem, sagt die Expedition. 2169

Einige gute Fuhrknechte, welche gut mit Pferden umzugehen verstehen, werden nachgewiesen durch A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 2351

Fleißige Hausbursche, welche in Hotels 1. Ranges conditionirten und langjährige Zeugnisse nachweisen können, daß dieselben durch Treue und Fleiß die Gunst ihrer Herrschaft erworben haben, suchen Stellen. Das Nähere auf dem Geschäftszimmer A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 2351

Ein tüchtiger Scribent und ein Diener suchen Stelle und können gleich eintreten. Näh. Exp. 2395

Ein Kapital von 11000 fl. wird auf 1. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit, ohne Pfand, zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter der Chiffre No. 119 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 2343

4000 fl. Vormundschaftsgelder liegen im Ganzen oder auch getheilt zum Ausleihen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit in Gütern bereit. Adolphstraße 7 bei Prokurator August Wilhelm. 2299

Emserstraße 29 b ist Parterre eine schöne Wohnung zu vermieten. 2396

Faulbrunnenstraße 4, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 2248

Friedrichstraße 8 im Seitenbau ist ein hübsch möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost gegeben. 2027

Goldgasse 20 ist ein neuer geräumiger Laden mit Logis zu vermieten. J. Wengandt, Langgasse 37. 2028

Heidenberg 4 Bel-Etage ist ein schön möblirtes Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 1548

Pfirsgraben 12 ist ein möbirtes Zimmer zu vermietthen; auch ist daselbst ein Winterrock zu verkaufen. 2230

Zu vermietthen
an eine stille Familie, jahrweise, eine hübsche Par-
terre-Wohnung von 4—5 Zimmern mit Küche,
mit oder ohne Möbel, Landhaus "Feldsch", Leber-
berg 1. 2184

Mainzerstraße 4
ist 1 Salon, 2 Schlafzimmer, elegant möbirt, sogleich zu vermietthen. 2029

Mainzerstraße 14
ist eine schöne Parterrewohnung sogleich zu vermietthen. 530

Wettersgasse 3 ist der dritte Stock im Vorderhaus zu vermietthen. 634

Wichelsberg 28 ist ein Stübchen im Hinterhaus an eine stille Person zu vermietthen. 2397

Wühlgasse 11 ist ein Laden mit Wohnung auf den 1. April zu verm. 2245

Rheinstraße 34 ist ein Stall für 3 Pferde nebst Remise zu verm. 2055

Taunusstraße 17 ist der oberste Stock gleich auch später zu verm. 2182

Taunusstraße 23 steht das Parterrelokal zu vermietthen. Näheres bei Da-
vid Görrig, Taunusstraße 10. 1827

Taunusstraße 31 im Hinterhaus ist sogleich ein Zimmer ohne Möbel zu vermietthen. 2398

In mitten der Stadt ein möbirtes Zimmer zu vermietthen, auf Verlangen mit Kost, am 1. April. Näheres Expedition. 2399

Ein Mädchen kann warme Schlafstelle erhalten Saalgasse 30. 2467

Kloppenheim!

Heute Montag den 13. Februar soll der D. Sch. ein dreifaches Hoch er-
schallen zu ihrem 20jährigen Geburtstage! H. G. G. M. 2400

Ich gratulire dem Louis Kimmel zu seinem 29. Geburtstage!

Louis Du sollst leben und Dein gutes Weib daneben. W. W. 2400

Die herzlichsten Glückwünsche und ein dreimaliges

Hoch! Hoch! Hoch!

der Frau Theresia.... zu ihrem heutigen Geburtstag!

Von ihrer Kanalia. Gelt, das is aber ans? 2400

Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen von Wiesbaden nach Schier-
stein der Fräulein K. M.... I zu ihrem 18. Wiegenfeste! ??? 2400

Dem Grollekopschen im Hotel de Paris die herzlichsten Glückwünsche zu
seinem heutigen 23. Wiegenfeste!

Er ist's, der Tag der Wonne, der Dir das Leben gab;
Wo Dich zuerst die Sonne mit holdem Blick umgab.

J. G. W. B. S. B. F. R. E. S. B. 2400

Unserer Meisterin der Frau B. in der Goldgasse
gratulirt zum heutigen Geburtstag

J. G. und J. W.

Noch einmal kam es zum Streit, aber gerade dadurch fühlte sich der Weber in seiner Absicht bekräftigt und gab sie nicht undeutlich zu verstehen. Der Maurer und sein Vetter waren außer sich vor Wuth, sie ballten die Fäuste und drangen drohend auf den Weber ein, der davon eingeschüchtert schien, endlich zu schweigen versprach. Sie schieden in der Dämmerung, „versöhnt und in alter Freundschaft“, aber um die Lippen des Maurers spielte ein dämonisches Lächeln und er murmelte beim Hinausgehen vor sich hin: „Du wirst schon schweigen lernen.“

Die Frau des Weber gewahrte wenig von diesen stürmischen Zusammenkünften, sie war, wie erwähnt, Gebamme und deshalb oft außer dem Hause. Auch heute kam sie erst nachdem die Freunde schon fort, zurück, und fand ihren Mann giebergeschlagener als je. Er rang die Hände und heiße Thränen rollten über die febräunte Wange, aber die freundlichsten Bitten seiner Frau vermochten kein aufklärendes Wort von ihm zu erpressen; nur von Zeit zu Zeit murmelte er: „Nein, ich muß doch ein Ende machen mit diesen schlaflosen Nächten! wie will ich glücklich sein, wenn ich eine einzige Nacht werde ruhig schlafen können.“

„Du bist krank,“ bemerkte dann seine Frau, „Dich friert, ich werde Dir eine Tasse Glühwein kochen, das wird Dir gut thun.“

„Nein, Marie-Elise, den Thee, der mir gut thut, muß ich mir selbst kochen,“ entgegnete der Weber und versank wieder in sein dumpfes Hinbrüten.

Die Frau warf sich müde und erschöpft auf ihr Lager, sie konnte demnächst nicht schlafen und versank nur in eine Art Halbschlummer. Schreckliche, unheimliche Bilder gaukelten vor ihrer Seele, bald sah sie ihren Mann im Gefängniß mit schweren Ketten belastet, dann auf dem Schaffot, bald von finsternen Menschen umgeben, die ihm mit der blanken Art drohten, endlich war sie fest eingeschlafen. Da klopfte es an den Fensterladen, sie sprang auf und schrie um Hilfe: „Rettet ihn, sie wollen ihn todt schlagen!“ wiederholte sie im Laumel des Schlafes. Ihr Mann saß noch ruhig auf der Bank am Tische und fragte: „Was hast Du denn? es klopft, man will Dich holen.“

Die Frau kam bei der Stimme ihres Mannes zur Besinnung, aber noch immer scheu und furchtsam, öffnete sie nur das Fenster und fragte hinaus: „was es gäbe.“

Einen Gruß von der Frau Scholzin in Neudorf und „Ihr müchtet kommen,“ ließ sich draußen eine tiefe Männerstimme vernehmen, „spinet Euch aber, es hat Eile.“

„So zeitig?“ fragte die Weberin zurück, die jetzt wieder ganz in ihrem Verufe war, „das ist ja nicht möglich!“

„Doch, es ist eine Frühgeburt, na macht nur nicht lange und kommt!“

„Gleich,“ sagte sie und schloß das Fenster.

„Christian, denke Dir die Scholzin!“ wandte sich die Frau an den Weber, „sie ist sonst immer glücklich gewesen, solch hübsche, gesunde Kinder, und jetzt eine Frühgeburt!“

„Lieber zu früh auf die Welt kommen, als gar nicht!“ entgegnete dieser mit einem Anfluge kalten Humors, da ihm die ganze Nachtszene komisch vorgekommen und ihn etwas zerstreut und erheitert.

„Beides schlimm,“ bemerkte die Gebamme, die arme Frau!“ und sie kleidete sich rasch und völlig an und packte ihre Sachen zusammen. „Lege Dich schlafen, Christian,“ sagte sie zu ihrem Manne beim Abschiede und wollte sich, wie immer, mit einem kurzen „leb gesund“ entfernen. Plötzlich überwältigte sie eine andere Stimmung, sie kehrte an der Thür noch einmal um und fiel ihrem Manne unter perlenden Thränen um den Hals. Es war ihr selbst seltsam und räthselhaft, denn auf dem Lande gelten solche Liebesbezeugungen für lächerlich; aber sie konnte doch nicht anders.

(Fortf. folgt.)